

Arbeitsplan Geschichte - Gymnasium Marianum

Klassenstufe 7 (einstündig, epochal zweistündig)

Inhalte / Umfang	Begriffe, Daten	Lehrbuch GUG	Schwerpunktkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...	Besonderheiten
Europa im Dreißigjährigen Krieg	1618-1648, Söldnerheer, Westfälischer Frieden	Kapitel 1 (S. 14-17)	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Entwicklung des Krieges von einem anfangs religiös motivierten Konflikt zu einem Krieg, in dem die Machtinteressen von Fürsten und Staaten dominieren (GuG S. 14-16, v.a. Q3 und Q4) - erläutern die Folgen des Krieges für die Bevölkerung - setzen die Kriegsgründe und die Folgen zueinander in Beziehung 	Bildbeschreibung und Bildinterpretation (hier möglich: Q1, Q2, Q5)
Der frühneuzeitliche Fürstentum am Beispiel Frankreichs	Absolutismus, Amtsadel, Privilegien, Merkantilismus	Kapitel 1	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Selbstverständnis eines absolutistischen Herrschers - beschreiben Möglichkeiten und Grenzen merkantilistischer Wirtschaftspolitik - beurteilen, inwieweit Ludwig XIV. die Umsetzung seines Herrschaftsanspruchs gelang 	Grafik: Die französische Ständegesellschaft (S. 25, D2) Untersuchung eines Herrscherporträts (S. 28 f, Q1)
Auf dem Weg zur Demokratie: England und die USA	1688/89 oder 1776 parlamentarische Monarchie, „Glorreiche Revolution“, Kolonie, Parlament, Demokratie	Kapitel 2 (S. 36-57)	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die sich ändernden Machtverhältnisse in England im 17. Jahrhundert - erklären den Weg der nordamerikanischen Kolonien zur Unabhängigkeit vom Mutterland - beurteilen die Folgen des amerikanischen Bürgerkrieges für Nordamerika und Europa - erläutern den Aufbau der Verfassung der USA und beurteilen ihre demokratische Qualität - bewerten Positionen zur Sklavenshaltung 	Arbeit mit Geschichtskarten (z. B. S. 37, S. 43, D2) und ggf. dem Verfassungsschaubild (S. 50 f) Die Durchführung dieser Reihe ist optional.
Das Zeitalter der Aufklärung	Empirie, Gewaltenteilung, Legislative, Exekutive, Judikative, Volkssouveränität	Kapitel 3 (S.60-63)	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Gewaltenteilung - erläutern die grundlegende Veränderung der gesellschaftlichen Ordnung, die die Aufklärer anstreben - bewerten die Ideen der Aufklärung im Hinblick auf ihre Bedeutung für heute 	
Die Französische Revolution	Generalstände, Revolution, Verfassung,	Kapitel 3 (S.64-83)	<ul style="list-style-type: none"> - benennen die Ursachen der Französischen Revolution - analysieren Karikaturen und deuten sie im Hinblick auf die 	Karikaturanalyse (Q1, S.68; Q1, S.65)

	<p>konstitutionelle Monarchie, Jakobiner,</p>		<p>Ursachen der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Haltung des französischen Königs im Hinblick auf seinen Umgang mit den Interessen des dritten Standes - beschreiben die Entwicklungen der Französischen Revolution vom den Generalständen über die Schreckensherrschaft der Jakobiner bis hin zur Machtübernahme Napoleon - erläutern, inwiefern die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte eine Revolution darstellen - nehmen Stellung dazu, inwiefern die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte die Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit erfüllen - analysieren die Verfassung von 1791 und beurteilen diese im Hinblick auf die Ziele der Revolution - nehmen Stellung zur der Begründung der Schreckensherrschaft durch die Jakobiner - erklären den Aufstieg Napoleons und erläutern, welche Grundideen der Revolution er übernahm 	<p>Arbeit mit Revolutionstheorien, z.B. Dahrendorf</p> <p>Analyse von Verfassungsschaubildern, D1, S. 76</p>
--	---	--	---	--

Leistungsbewertung

Eine Klassenarbeit (30-45 Minuten) geht mit der Gewichtung von einem Drittel in die Gesamtnote ein.

Mündliche und andere fachspezifische Leistungen wie

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- mündliche Überprüfungen
- Referate und ihre Präsentation
- kurze zeitnahe schriftliche Überprüfungen
- Ergebnisse von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- die Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- besondere Lernleistungen (z.B. Teilnahme an Wettbewerben)

gehen mit einer Gewichtung von zwei Dritteln in die Gesamtnote ein.

Hinweise zu schriftlichen Arbeiten

In allen schriftlichen Lernkontrollen sind die drei Anforderungsbereiche "Reproduktion", "Reorganisation und Transfer" sowie "Reflexion und Deutung - Beurteilung und Bewertung" angemessen zu berücksichtigen.

Eine Aufgabe der schriftlichen Arbeit muss materialgebunden sein.

Wird die Arbeit nach einem Punktesystem bewertet, so ist sie als „ungenügend“ zu bewerten, wenn weniger als 20 Prozent der Höchstpunktzahl erreicht wurden. Wurden weniger als 50 Prozent erreicht, so ist die Arbeit als „mangelhaft“ zu bewerten. Die Spannweiten der Notenstufen 1-4 müssen etwa gleich sein.